

# Schulsozialarbeit

## Konzept der Schulen Dagmersellen



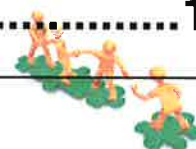
Mai 2017

Bild: aus Internet, bearbeitet

---

## Inhalt

<b>Schulsozialarbeit .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Schulsozialarbeit in Dagmersellen (Rückblick).....</b>	<b>3</b>
<b>2 Bedeutung Schulsozialarbeit .....</b>	<b>3</b>
2.1 Arbeitshaltung der Schulsozialarbeit.....	3
2.2 Zusammenarbeit mit den Schulen Dagmersellen .....	3
<b>3 Ziele der Schulsozialarbeit .....</b>	<b>4</b>
3.1 Veränderte Lebenswelt.....	4
3.2 Unterstützung.....	4
<b>4 Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit .....</b>	<b>5</b>
4.1 Verortung (Modell blau).....	5
4.2 Intervention, Beratung (Behandlungsfunktion) rot.....	5
4.3 Früherkennung/Frühintervention (Unterstützungsfunktion) gelb .....	5
4.4 Prävention (Mitwirkungsfunktion) grün .....	5
<b>5 Zielgruppen.....</b>	<b>6</b>
5.1 Lernende... ..	6
5.2 Lehrpersonen... ..	6
5.3 Eltern und Erziehungsberechtigte... ..	6
<b>6 Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit.....</b>	<b>6</b>
6.1 Niederschwelligkeit .....	6
6.2 Freiwilligkeit .....	6
6.3 Schweigepflicht und Datenschutz.....	6
6.4 Datenerhebung und Aufbewahrung .....	7
<b>7 Zusammenarbeit .....</b>	<b>8</b>
7.1 Lehrpersonen.....	8
7.2 Eltern.....	8
7.3 Schulleitung .....	8
7.4 Fachstellen .....	8
7.5 Das 4-Stufenmodell der Schulen Dagmersellen.....	9
7.6 Netzwerk der Schulsozialarbeit .....	10
<b>8 Anstellung/Unterstellung der Schulsozialarbeit... ..</b>	<b>10</b>
<b>9 Genehmigung .....</b>	<b>11</b>



# 1 Schulsozialarbeit in Dagmersellen (Rückblick)

In Dagmersellen wurde 2009 die Schulsozialarbeit (wird im Konzept in abgekürzter Form SSA geschrieben) eingeführt. In der Einführungsphase erstellte die Amtsinhaberin als ersten Auftrag ein Konzept, welches am 15. Dez. 2009 von der Schulpflege Dagmersellen verabschiedet wurde. In der Zwischenzeit hat sich der Auftrag der SSA etabliert. Die Beratungsräume liegen nun zentral im Schulgebäude Kastanie. 2014 hat die Steuergruppe die SSA evaluiert, es erfolgten weitere Anpassungen. Im Rahmen der Sparübungen hat der Kanton die SSA in den Gemeinden als „Freiwilliges Angebot“ deklariert, entgegen der vorher geäusserten Absicht, die SSA für PRIM und SEK verbindlich zu erklären. Seit Schuljahr 16/17 wird die SSA im Leistungsauftrag als „Freiwilliges Angebot“ aufgeführt. Das vorliegende neu erarbeitete Konzept soll den Entwicklungen der letzten acht Jahre Rechnung tragen. Weitere Details können im Anhang nachgelesen werden.

3

## 2 Bedeutung Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen, eine für sie und ihre Umwelt befriedigende Lebensgestaltung zu erreichen. Sie setzt sich für Bedingungen ein, welche die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Die Schulsozialarbeit trägt dazu bei, soziale und persönliche Probleme mit gezielten Massnahmen vorzubeugen, sie zu lindern und zu lösen. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Die Schulsozialarbeit leistet mit ihren Interventionen und Aktivitäten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung. \*

\*Grundsätze: Grundlage bilden die Rahmenempfehlung von Avenir Sozial 2010.

### 2.1 Arbeitshaltung der Schulsozialarbeit

Die SSA Arbeit beinhaltet systemisch-integrative Aspekte:

- Vermittelndes, mediatives Arbeiten
- Präventives und intervenierendes Handeln
- Transparentes Vorgehen
- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Zielorientierung
- Niederschwelligkeit
- Neutralität, Vertraulichkeit

### 2.2 Zusammenarbeit mit den Schulen Dagmersellen

Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der SSA Dagmersellen basiert auf einem integrativen Modell. Das bedeutet, dass die SSA nebst ihrem Hauptarbeitsfeld aktiv in der Gestaltung der Schule eingebunden ist. Eine gute Kooperation zwischen der Schule und der SSA ist zentral, damit eine konstruktive und wirksame Arbeit umgesetzt werden kann.

- Die SSA nimmt an den Koordinierungssitzungen teil.
- Die SSA ist als Teilmittglied in der Steuergruppe der Schulen vertreten.



## 3 Ziele der Schulsozialarbeit

### 3.1 Veränderte Lebenswelt

In einer immer komplexer werdenden Lebenswelt mit gleichzeitig steigenden Anforderungen ist es für eine zunehmende Anzahl von Lernenden immer schwieriger, sich zu orientieren und zurechtzufinden. Die daraus resultierende Überforderung zeigt sich zum Beispiel in massiven Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsschwächen, Suchtmittelkonsum bis zur Verweigerung gegenüber den Ansprüchen des Schulalltages. Lehrpersonen und Schulleitungen stehen damit Aufgaben gegenüber, die sie nicht mehr alleine bewältigen können.

### 3.2 Unterstützung

Das grundsätzliche Ziel ist, die persönliche, soziale und schulische Entwicklung der Lernenden zu verbessern und gleichzeitig die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu Gunsten ihrer Kernaufgaben zu entlasten. Durch die kontinuierliche Präsenz der SSA im Schulhaus und den unmittelbaren Kontakt zu Lernenden und Lehrpersonen können schwierige Situationen frühzeitig erfasst werden. Durch Früherkennung sollen spätere gravierende Folgen wie Schulausschluss, Schulabbruch oder Fremdplatzierung möglichst verhindert werden.



## 4 Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit

### 4.1 Verortung (Modell blau)

Die SSA Dagmersellen orientiert sich am Modell *SSA Konzept von Gschwind&Ziegele, (2010)*. Sie ist ganzheitlich (blauer Rahmen) in die Schulstruktur Dagmersellen eingebunden. Die Arbeitsbereiche teilen sich in folgende drei Schwerpunkte auf:

### 4.2 Intervention, Beratung (Behandlungsfunktion) rot

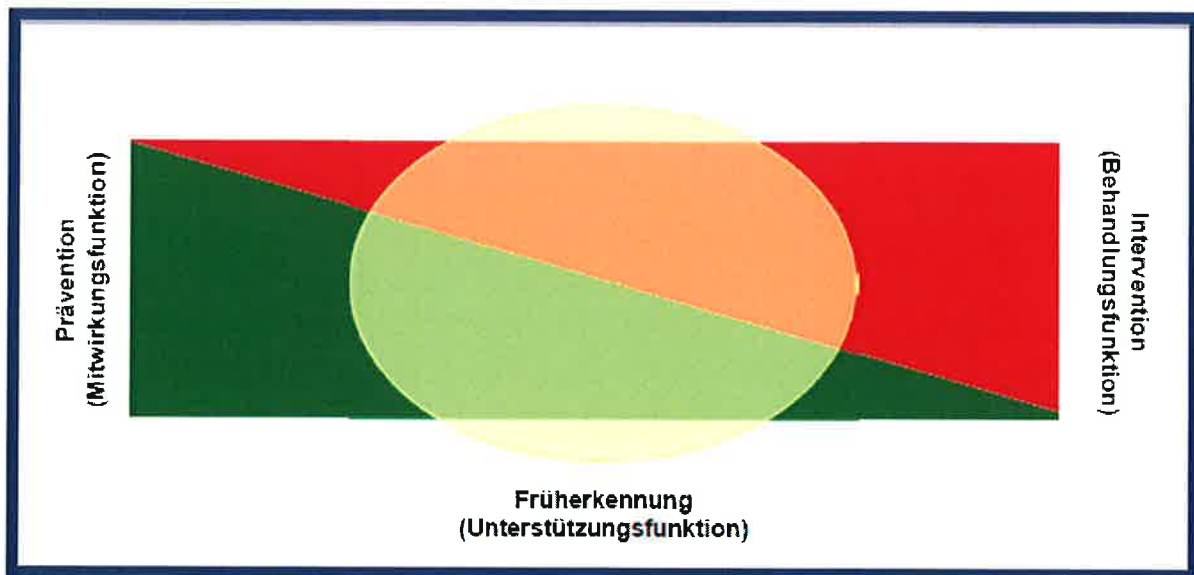
Die SSA berät Lernende, Lehrpersonen, Eltern und Erziehungsberechtigte der Schule Dagmersellen, Uffikon und Buchs in sozialen, in familiären und in schulischen Anliegen und Problemstellungen.

### 4.3 Früherkennung/Frühintervention (Unterstützungsfunktion) gelb

Die SSA arbeitet vernetzt mit schulinternen und schulexternen Fachgruppen zusammen, damit in der Früherkennung problematische Situationen frühzeitig erkannt und mit gezielten Massnahmen in der Frühintervention agiert werden kann. Bei gewissen Problematiken verweist die SSA den Fall an eine externe Fachstelle weiter. Die SSA begleitet und unterstützt Lernende, Lehrpersonen und Eltern auch in Krisensituationen.

### 4.4 Prävention (Mitwirkungsfunktion) grün

Die SSA führt Projekte in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen für Gruppen und Klassen durch. Sie verfolgt das Ziel, die Ressourcen der Lernenden zu stärken und die Verbesserung des Zusammenlebens an der Schule zu fördern. Die SSA kann auch in ganzheitliche Schulprojekte eingebunden werden.



Quellenhinweis: Gschwind, K. Ziegele, U. (2010). Intervention, Prävention, Früherkennung dreie Funktionen, viele Kompetenzen. In Sozial Aktuell, Nr. 12, S.12-15.



## 5 Zielgruppen

### 5.1 Lernende...

- erhalten einzeln oder als Gruppe niederschwellige Beratung und Begleitung bei persönlichen, familiären und/oder schulischen Problemen. Die Beratung kann als Einzel-, Familien- oder Gruppenberatung stattfinden.
- lernen in der Gruppe und/oder Klasse persönliche und soziale Themen zu bearbeiten.
- können bei komplexen persönlichen Problemen an externe Fachstellen vermittelt werden.

### 5.2 Lehrpersonen...

- erhalten Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Fragen und bei komplexen Problemstellungen von Lernenden.
- erhalten Hilfestellungen bei der Elternarbeit und interkulturellen Fragestellungen.
- erhalten Unterstützung im Rahmen des präventiven Auftrages der Schule.

### 5.3 Eltern und Erziehungsberechtigte...

- erhalten Beratung und Unterstützung in problematischen Situationen ihrer Kinder, in Erziehungsfragen und zur Klärung familiärer und schulischer Probleme.
- erhalten Beratung und Informationen über externe Beratungsstellen und Unterstützungsangebote.
- werden auf externe Fachstellen hingewiesen.

## 6 Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit

### 6.1 Niederschwelligkeit

Die SSA stellt ein niederschwelliges Angebot für möglichst alle Zielgruppen zur Verfügung. Das bedeutet, dass die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme möglichst tief ist. Die Lernenden kennen den Standort und die Aufgaben der SSA und wissen, wo und wie sie sich Unterstützung holen können. Die SSA ist an unterschiedlichen Tagen pro Woche anwesend und für die Zielgruppen erreichbar.

### 6.2 Freiwilligkeit

Der Besuch bei der SSA ist grundsätzlich freiwillig. Die SSA, die Lehrperson oder die Eltern können einen Erstkontakt verordnen.

Die Lernenden können auch zur Teilnahme an Zweiergesprächen, an Krisengesprächen in Gruppen oder Klasseninterventionen verpflichtet werden.

### 6.3 Schweigepflicht und Datenschutz

Die SSA unterliegt grundsätzlich dem Amtsgeheimnis und muss das kantonale Datenschutzgesetz beachten. Siehe Merkblatt „*Amtsgeheimnis und Datenschutz, DVS 2012*“. Damit wird gewährleistet, dass wichtige Gesprächsinformationen nicht ohne Einverständnis der beratenden Person an Drittpersonen weitergegeben werden. Um Lernenden vor Fremd- und/oder Selbstgefährdung Schutz zu gewähren, ist die SSA verpflichtet, die Erziehungsberechtigten zu orientieren und der Schulleitung



und/oder externen Fachstellen eine Meldung zu erstatten (SRL 200 § 32). Dadurch kann die SSA von der Schweigepflicht befreit werden. Die Schulleitung entscheidet danach über das weitere Vorgehen und leitet entsprechende Massnahmen ein. Siehe Merkblatt „*Datenaustausch zw. KLP/FLP und weiteren*“ im Anhang.

#### **6.4 Datenerhebung und Aufbewahrung**

Die SSA zeichnet sich durch die Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit aus. Um dem Auftrag gerecht zu werden, gilt es die Falldokumentation verhältnismässig zu gestalten. Folgende Punkte werden beachtet:

- Erstkontakte, Kurzberatungen und Informationsauskünfte werden nicht als Fall dokumentiert. Sie werden handschriftlich erfasst und dienen statistischen Zwecken.
- Komplexe Fälle werden elektronisch erfasst. Die Dossiers werden entsprechend geschützt und gemäss Merkblatt DVS „*Amtsgeheimnis und Datenschutz*“ aufbewahrt.
- Die handschriftlichen Notizen werden in einem Aktenschrank verschlossen aufbewahrt und nach Schulaustritt vernichtet.
- Die erfassten Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.
- Die Daten sind so zu führen und aufzubewahren, dass sie jederzeit greifbar sind, um dem Auskunftsbedürfnis der betroffenen Personen nachkommen zu können.



## 7 Zusammenarbeit

### 7.1 Lehrpersonen

Die SSA gibt der Lehrperson Rückmeldung über Beobachtungen bei Lernenden oder problematischen Situationen. Lehrpersonen wenden sich bei schwierigen Fällen frühzeitig an die SSA. Die SSA steht Lehrpersonen mit Rat, Einzelgesprächen und Klasseninterventionen zur Verfügung.

### 7.2 Eltern

Die SSA steht Eltern für Fragen rund um das Thema Schule, Erziehung und Verhalten zur Verfügung.

Bei Bedarf können Eltern mit Anregungen, Anfragen und Problemstellungen direkt an die SSA gelangen.

### 7.3 Schulleitung

Die Schulleitung trägt die Verantwortung für den Schulbetrieb. Deshalb ist eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit der SSA wichtig.

Die SSA arbeitet eng mit der SL zusammen, besonders bei Anzeichen von schwerwiegenden Fällen (z.B. Kindsmisshandlung, Häusliche Gewalt, usw.).

Die SSA macht die SL und die Behörden auf Themen und Brennpunkte problematischer Entwicklungen und Tendenzen an der Schule aufmerksam.

Die SSA kann für schulinterne Projekte und Präventionsangebote einbezogen werden und/oder kann selber Projekte anregen und initiieren.

Bei Konflikten zwischen Eltern und Lehrpersonen ist die Schulleitung zuständig. In jedem Fall muss zuerst die betroffene Lehrperson durch die Erziehungsberechtigten kontaktiert werden.

### 7.4 Fachstellen

Die SSA beurteilt so früh wie möglich, ob eine Weiterweisung an eine externe Fachstelle (Triage) angezeigt ist oder ob eine weitere Begleitung bei der SSA erfolgt. Triagen sind immer dann sinnvoll, wenn spezifisches Fachwissen oder Fachpersonen gefragt sind oder eine länger dauernde Therapie notwendig ist.

Die SSA vermittelt die betroffenen Personen an die aufgeführten Fachstellen weiter und/oder arbeitet mit ihnen zusammen.

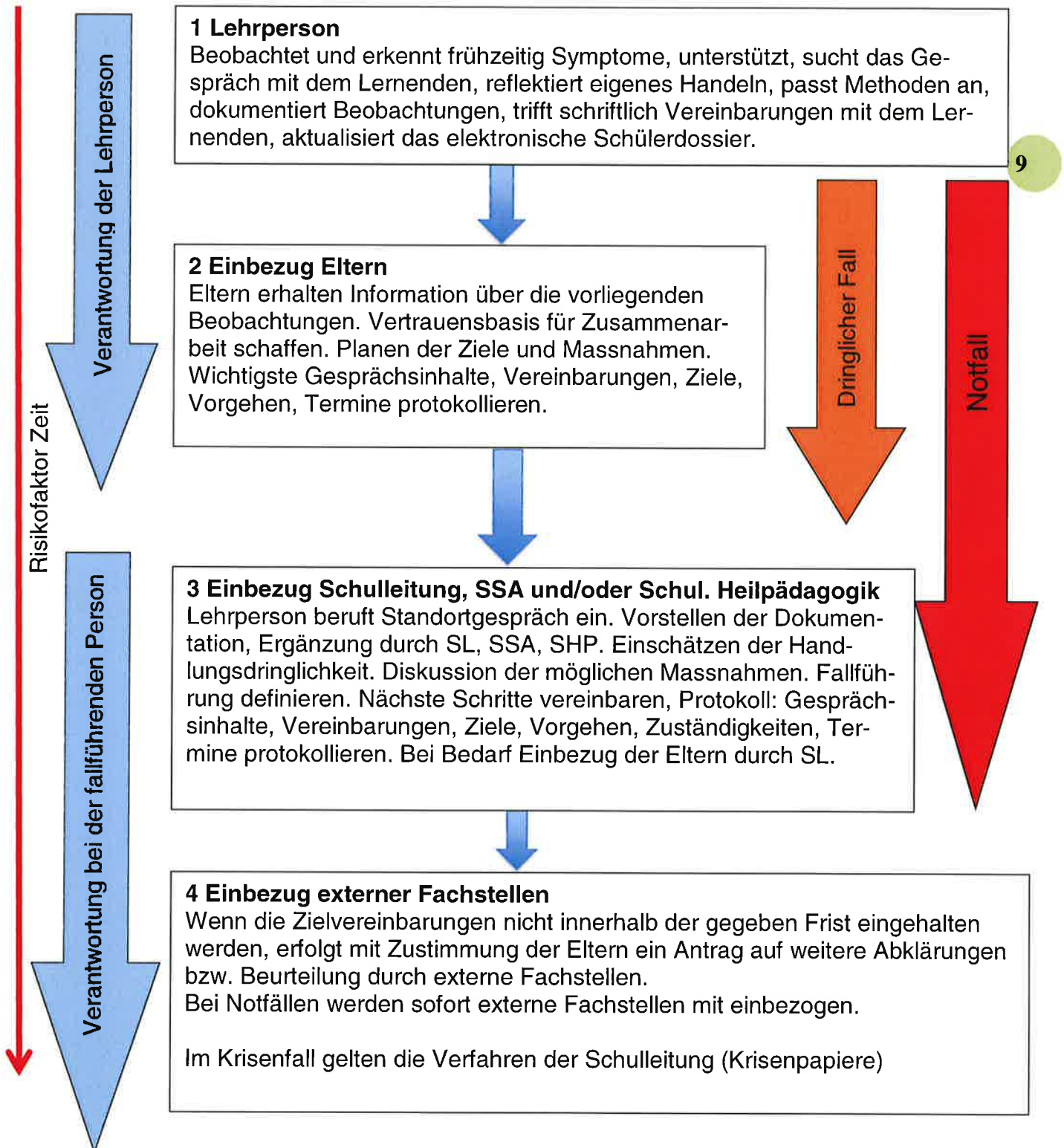
Die SSA ist bestrebt mit den externen Fachstellen in regelmässigem Austausch die Zusammenarbeit zu reflektieren und zu optimieren.





## 7.5 Das 4-Stufenmodell der Schulen Dagmersellen

Das 4-Stufenmodell dient als praktisches Arbeitsinstrument und wird an der Schule Dagmersellen für auftretende Problemstellungen eingesetzt. So wird für die Problemlösung ein einheitliches Vorgehen angestrebt.

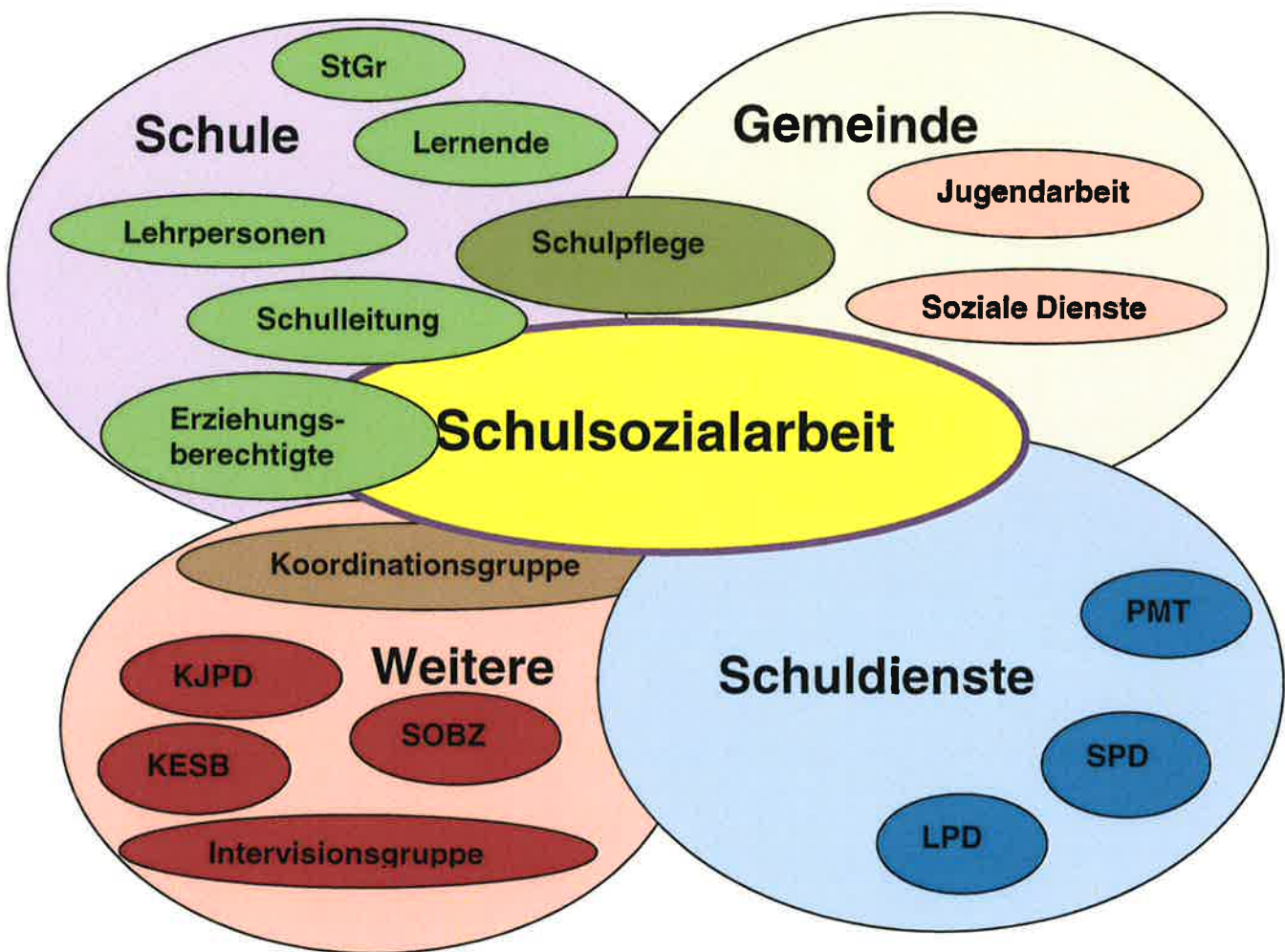


Quellenhinweis: Schulsozialarbeit: Leitfaden zur Einführung und Umsetzung, 4-Stufen Modell- Zusammenarbeit LP, SSA und schulische Heilpädagogen, Erziehungsdirektion Kanton Bern, Amt für Kindergarten Volksschule und Beratung 2008.



## 7.6 Netzwerk der Schulsozialarbeit

Die SSA arbeitet im Arbeitsfeld der Schule. Daneben vernetzt sie sich in einem losen Netzwerk der Gemeinde, der schulischen Dienste und anderen Fachstellen. Der Sinn und Zweck ist ein breites Netz von Unterstützungsmöglichkeiten.



10

Quellenhinweis: SLGL/SSA Schule Dagmersellen 2017.

## 8 Anstellung/Unterstellung der Schulsozialarbeit

Die Anstellung der SSA erfolgt durch den Gemeinderat. Der Schulverwalter (SV) erstellt in Zusammenarbeit mit dem Schulleiter-Gesamtleiter (SLGL) die Anstellungskriterien. Ein Anstellungsgremium, bestehend aus SV, SLGL und dem Präsidium der SPF, führt das Anstellungsgespräch und entscheidet über die Anstellung. Operativ untersteht die SSA der Gesamtleitung. Sie führt jährlich ein Beurteilungs- und Fördergespräch (BfG) durch und ist verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der SSA. In diesem Rahmen definiert der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin zusammen mit dem Gesamtleiter die jährlichen SSA-Jahresziele im Leistungskatalog und überprüft diese auf die Zielerreichung. Siehe Konzept Anhang.



## 9 Genehmigung

Das Konzept der SSA wurde von der SPF Dagmersellen am 7. Juni 2017 genehmigt und wird auf 1. August 2017 in Kraft gesetzt. Es ersetzt die Version von 2009

Schulpflege Dagmersellen



Judith Fölmli

Schulleitung Dagmersellen



Seppi Rütter

11

### Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit

Tamara Troxler	SPF
Reto Studer	SSA
Seppi Rütter	SLGL

1. Juni 2017

### Literaturverzeichnis:

- Avenir Social, Empfehlung zu Falldokumentation und Statistik in der Schulsozialarbeit, SSAV 2013.
- Arbeitsgruppe: Schulsozialarbeit Menznau, April 2016.
- Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern, Merkblatt: Amtsgeheimnis und Datenschutz, 2012.
- Deutsches Rotes: Schulsozialarbeit, Band 3, 2015
- Erziehungsdirektion Kanton Bern, Schulsozialarbeit: Leitfaden zur Einführung und Umsetzung, 2008 .
- Gschwind, K. Ziegele, U. (2010). Intervention, Prävention, Früherkennung dreie Funktionen, viele Kompetenzen. In Sozial Aktuell, Nr. 12, S.12-15.
- Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Konzept Schulsozialarbeit, 2013.

